

Phantom mit Fahrrad: „Herr im blauen T-Shirt“



Endlich hat auch Deutschland ein Phantom, fast so schön wie „Green Helmet“ oder „White T-Shirt“, die im Libanonkrieg Qualitätsjournalisten aufs Kreuz legten, indem sie ihnen die Bilder lieferten, die diese gerne der Welt zeigen wollten. Jetzt versucht [die Linkspresse einen „Herrn im blauen T-Shirt“](#) (*Bild oben: trägt auch gern mal orange*) als unschuldiges Opfer von Polizeigewalt hochzuspielen, dem gar „brisante Notizen entwendet wurden“.

Die Meldung ist so erfolgreich, weil linke Journalisten nach Mordanschlägen der Antifa auf Polizeibeamte dringend etwas brauchten, um das alte Weltbild vom bösen Bullen und vom guten Demonstranten wieder ins Lot zu bringen. Der Fall hat aber einen Haken: PI-Leser fanden heraus, dass das Phantom mit dem Fahrrad diese Zirkusnummer schon seit langem und regelmäßig abzieht, wo kriminelle Linksfaschisten randalieren.

Das Prinzip ist immer dasselbe: Mr. Blue T-Shirt spielt den unbeteiligten Bürger, provoziert und greift Polizeibeamte an, um dann laut um Hilfe zu rufen, weil er angeblich von der Polizei geschlagen wird.

Hier die Erfolgsszene, mit der er es endlich zum Medienstar gebracht hat: „Körperverletzung!“